

**Bericht über die Mitgliederversammlung der
Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes
e.V. – Sitz: Altenberge –
am 16. Juni 2014
in Dortmund**

Ort: Halle 3A der Westfalenhallen Dortmund GmbH, Strobelallee 45, Dortmund

Beginn: 17.35 Uhr

Ende: 18.35 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Präsidenten
3. Nachwahl Mitgliedervertreter für das vfdb-Präsidium
4. Bericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2013
 - 4.1 Bericht der Kassenprüfer
 - 4.2 Entlastung des Präsidiums
5. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2014
6. Verschiedenes
7. Ehrungen

Der Präsident begrüßt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung während der vfdb-Jahresfachtagung 2014 in Dortmund und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Präsident schlägt vor, den TOP 3 „Wahl eines/-r Mitgliedervertreter/-in für das Präsidium“ wegen der Dauer des Wahlverfahrens vorzuziehen. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

Als Wahlleiter schlägt der Präsident Herrn Prof. Dr. Hosser vor. Herr Prof. Dr. Hosser wird in dieser Funktion bestätigt und übernimmt für die Wahl die Leitung der Mitgliederversammlung.

TOP 3: Wahl eines/-r Mitgliedervertreter/-in für das Präsidium

Folgende Kandidaten haben fristgerecht ihre Kandidatur für das Amt des Mitgliedervertreters/-in im vfdb-Präsidium angemeldet:

BD Dipl.-Ing. Ulrich Cimolino, Düsseldorf,
BOAR a.D. Johannes Frank, Balingen,
Prof. Dr. Kathrin Grewolls, Ulm,
Ltd.BD Dipl.-Chem. Claus Lange, Hannover und
M.Sc. Adrian Ridder, Wuppertal.

Die Mitgliederversammlung beschließt, den/die Mitgliedervertreter(-in) für das Präsidium in geheimer Wahl zu bestimmen.

Die Kandidaten stellen sich kurz mit einem Statement der Mitgliederversammlung vor.

138 Stimmen wurden abgegeben. Davon entfielen 47 Stimmen auf den Erstplatzierten. Somit wird Ltd.BD Dipl.-Chem. Claus Lange von der Mitgliederversammlung im ersten Wahlgang mit der erforderlichen einfachen Mehrheit gewählt. Herr Lange nimmt die Wahl an.

TOP 2: Bericht des Präsidenten

Nachdem Herr Landesbranddirektor Dipl.-Ing. Hermann Schröder aus dem Präsidium ausgeschieden ist, wird von den Ländern Herr Ministerialrat Harald Uschek als neuer Ländervertreter benannt. Herr Uschek stellt sich der Mitgliederversammlung kurz vor. Anschließend wird Herr Uschek einstimmig von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Stellungnahme der vfdb zum Thema „Rauchmelder“ im Landtag Baden-Württemberg

Im Zuge einer Anhörung am 05.06.2013 in Stuttgart, hat der Präsident – zusammen mit anderen Verbänden – die Sicht der vfdb zum Thema Rauchmelder dargestellt. Der Gesetzesentwurf zur pflichtigen Einführung von Rauchmeldern ist anschließend in Baden -Württemberg verabschiedet worden.

Neuordnung der Leitung des Referates 12 der vfdb

Das Präsidium hatte in seiner Sitzung am 27.05.2013 beschlossen, Herrn Dr. Meyer von seinen Aufgaben als Referatsleiter zu entbinden. Dieser Beschluss wurde - in Verbindung mit dem Generalsekretär - im Juli 2013 umgesetzt. Mit dieser Maßnahme gingen unter anderem die Kündigung einer 450 Euro-Kraft und die Rückforderung von Sachgütern der vfdb (Arbeitsmittel, Lehrunterlagen, etc.) einher. Zur Durchsetzung der Forderungen der vfdb wurde ein Rechtsbeistand eingeschaltet, die Maßnahme ist mittlerweile abgeschlossen.

Gemeinsam mit dem stellvertretenden Leiter des Referates 12 wurde die die Umorganisation der Referatsleitung abgestimmt und kommissarisch vollzogen. Die weitere Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss „Brandschutzerziehung“ des DFV ist sichergestellt.

Italienische Messe für Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz sowie Rettungsdienst

Der Präsident nahm am 05.10.2013 an der Eröffnungsfeier der italienischen Messe R.E.A.S. (Messe für Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz sowie Rettungsdienst) teil. Die vfdb war 2013 u.a. Schirmherr dieser Messe, die in Kooperation mit der Deutschen Messe AG durchgeführt wird. In 2013 zählte die Messe ca. 18.000 Besucher, die Schwerpunkte der Ausstellung lagen im Zivilschutz und Rettungsdienst.

Vorbereitungen für die INTERSCHUTZ 2015

Hinsichtlich der Organisation des ideellen Teils der INTERSCHUTZ 2015 wurden Informations- und Abstimmungsgespräche mit dem Generalsekretär und dem INTERSCHUTZ-Beauftragten der vfdb (Herr Bräunig) sowie mit den Herren Lange und Rohrberg von der Feuerwehr Hannover geführt. Dabei wurde von der vfdb die Feuerwehr Hannover gebeten, von dort einen wesentlichen Teil der ideellen Ausstellung (z.B. Informations- und Tagungsbüro) und des Rahmenprogramms zu organisieren. Die Feuerwehr Hannover hat die grundsätzliche Bereitschaft zur Mitwirkung signalisiert, konkrete Vereinbarungen stehen noch aus und sollen in den nächsten Wochen geschlossen werden.

Herr Bräunig hat sich aus der Organisation des ideellen Teils der INTERSCHUTZ weitestgehend zurück gezogen. Er steht weiterhin zur Beratung zur Verfügung. INTERSCHUTZ-Beauftragte der vfdb sind nun die Herren LtdBD a.D. Ulrich Tittelbach und Matthias Ludwig. Die Zuständigkeit für die Organisation des Gemeinschaftsstandes vfdb/AGBF liegt vfdb-seitig bei Dr. Oberhagemann.

Vergabe des Gütesiegels „Safety Made in Germany“

Das für die vfdb geschützte Gütesiegel „Safety Made in Germany“ soll über die Stiftung „Safelno“ vergeben werden. Zwischen der vfdb und der Stiftung Safelno ist diesbezüglich eine entsprechende Vereinbarung getroffen worden.

Zusammenarbeit zwischen der Stiftung „Safelno“ und der vfdb

Mit dem Vorsitzenden des Vorstandes der Stiftung „Safelno“ wurde die Zusammenarbeit zwischen Stiftung und vfdb erörtert. Folgende Vereinbarungen wurden getroffen:

1. Der Vorsitzende des Vorstandes der Stiftung wird als Gast regelmäßig zu den Präsidiumssitzungen der vfdb eingeladen, um über Entwicklung und Aktivitäten der Stiftung zu berichten.
2. Bei Bedarf erfolgt auch ein Bericht im Rahmen der Mitgliederversammlung der vfdb.
3. Die Zusammenarbeit zwischen Stiftung und vfdb wird durch eine personelle Verzahnung und eine abgestimmte/gemeinsame Förderrichtlinie manifestiert und dokumentiert werden.

Strategische Weiterentwicklung der Forschungsaktivitäten der vfdb

Mit Frau de la Chevallerie (Abteilungsleiterin Abteilung Gefahrenabwehr im Innenministerium NRW) und Herrn Penkert (Leiter des Instituts der Feuerwehr NRW) erörterten Herr Dr. Oberhagemann und der Präsident aktuelle Fragen und Perspektiven der Feuerwehr- und Sicherheitsforschung. Dabei wurden unverbindlich auch mögliche Anknüpfungspunkte für gemeinsame Aktivitäten angesprochen.

Als Partner für die Abwicklung der Forschungsaufträge (Nutzung Konferenzräume, Übernachtungsmöglichkeiten, Übungsplatz usw.) konnte das IdF NRW in Münster gewonnen werden. Ziel ist es, einen Kooperationsvertrag abzuschließen.

AG Zukunft

Auf der nächsten Präsidiumssitzung soll von der AG Zukunft ein Schlussbericht vorgelegt werden, in dem die Ergebnisse der Arbeit dargelegt werden. Zudem soll sich das Präsidium Gedanken zu der Neuausrichtung der vfdb machen, die dann ebenfalls auf der Herbstsitzung vorgetragen werden sollen. Nach dem Dialog zwischen AG Zukunft und dem Präsidium auf der Herbstsitzung sollen entsprechende Arbeitskreise etabliert werden, die sich konkret mit den Themenfeldern auseinandersetzen und Vorschläge zur Umsetzung erarbeiten.

Geschäftsordnung des Präsidiums der vfdb

die vfdb ist erfolgreich gewachsen. Ihr gehören derzeit 2320 persönliche und 490 korporative Mitglieder an. Die Mitgliederzahlen steigen.

Mit dem Wechsel der Präsidentschaft sind strukturelle und führungstechnische Veränderungsnotwendigkeiten zu Tage getreten, die vorher durch lang eingeübte Verfahrensweisen und persönliche Eigenschaften der Handelnden regelmäßig gelöst wurden.

Die entstandene Situation erfordert eine sachliche Evaluierung und, darauf aufbauend, Schlussfolgerungen zur Anpassung von Organisation und Struktur der Führungstätigkeit an die jeweils aktuelle Situation der vfdb.

Als Präsident habe ich mit der Bildung eines Arbeitskreises bestehend aus Mitgliedern des Präsidiums reagiert.

Aufgabe dieses Arbeitskreises war es, ausgehend von einer sachlichen Einschätzung der Lage, Vorschläge zur zukünftigen, der Situation angepassten Führung der vfdb dem Präsidium als Geschäftsordnung beschlussreif vorzulegen.

Das Präsidium hat diese Geschäftsordnung im Umlaufverfahren beschlossen und mit Wirkung vom heutigen Tage in Kraft gesetzt.

Vizepräsident Prof. Ulrich Krause, Generalsekretär Hans-Helmuth Spohn und der Präsident stellen die wesentlichen Inhalte der Geschäftsordnung anhand von Charts vor (Anlagen).

Statistik

persönliche Mitglieder	
Stand am 20.05.2013	= 2.298
Abgänge bis zum 12.06.2014	= 85
Zugänge bis zum 12.06.2014	= 143
Stand am 12.06.2014	= 2.356

korporative Mitglieder	
Stand am 20.05.2013	= 485
Abgänge bis zum 12.06.2014	= 11
Zugänge bis zum 12.06.2014	= 19
Stand am 12.06.2014	= 493

Mitgliederentwicklung	
Stand am 18.05.2012	= 2.783
Mitgliederzuwachs	= 66 (2,4 %)
Stand am 12.06.2014	= 2.849

Seit der Mitgliederversammlung 2013 sind folgende Mitglieder verstorben:

† Juli 2013	Prof. Dr.-Ing. Klaus Dieter Pohl, Göttingen
† 17.12.2013	Rainer Thieme, Berlin
† 2014	Brandschutzberater Peter Michael Jurkschat, Lübeck
† 14.01.2014	Ehrenmitglied, Co-Ordinator, Prof. Dr. Philip Thomas, Großbritannien
† 31.01.2014	Chefingenieur i.R., Dipl.-Ing. Gerd Linden, Köln
† 14.02.2014	Erich Boog, Münster
† 20.03.2014	Kommerzialrat Julian Wagner, Gmunden, Österreich
† 11.05.2014	Branddirektor a.D., Dipl.-Ing. Karl Hermann Fretlöh, Halver/Westf.
† 14.05.2014	Ehrenmitglied, Prof. em. Dr.-Ing. Heinz Luck, Moers

TOP 4: Bericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2013

Der Kassenbericht ist jedem Mitglied mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt worden. Herr Spohn erläuterte in groben Zügen einige herausragende Haushaltsstellen und gibt das Zahlenwerk zur Diskussion frei. Nachfragen zu einzelnen Positionen erfolgen nicht

4.1 Bericht der Kassenprüfer

Herr Michels als einer der beiden Kassenprüfer verliest das Ergebnis der Kassenprüfung:

Am 25.04.2014 wurde von den Kassenprüfern, Herrn Michels und Herrn Kleibrink, unter Anwesenheit des Generalsekretärs der vfdb, Herrn Spohn, und der Buchhalterin der Geschäftsstelle in Münster, Frau Schmitz, die Kassenprüfung der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. anhand des Jahresberichtes 2013 über Einnahmen und Ausgaben durchgeführt.

Zu der aktuellen Ausfertigung des Berichtes des Generalsekretärs für das Geschäftsjahr 2013 lagen die elektronischen Kostennachweise, die Haushaltsüberwachungslisten in Form von EDV-Ausdrucken, die Kontoauszüge, die Rechnungsbelege und die Anlagenzertifikate vor bzw. wurden nachgereicht..

Bei sämtlichen Konten wurden jeweils der Vortrag und der Endbetrag kontrolliert. Außerdem wurden die Rechnungs- bzw. die Abrechnungsbelege unter Hinzuziehung der Bankauszüge stichprobenartig auf rechnerische Richtigkeit kontrolliert. Eine sachliche Prüfung der Vorgänge ist nicht Gegenstand der Kassenprüfung. Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Clauß, Paal und Partner hat im Auftrag der vfdb die ordnungsgemäße Buchführung nach den Ordnungsvorschriften für die Buchführung und Aufzeichnungen (§ 146 AO) vorgenommen.

Das Ergebnis der Kassenprüfung stellt sich wie folgt dar:

1. Einnahmen und Ausgaben sind, gemäß Stichprobennahme, vollständig und richtig verbucht und belegt. Die Belege sind laufend nummeriert und abgeheftet.
2. Die Haushaltsüberwachungslisten (EDV-Ausdrucke) sind ordnungsgemäß und übersichtlich dargestellt. Sämtliche Buchungen finden sich im elektronischen Kostennachweis wieder.
3. Die in dem vorgelegten Bericht aufgeführten Zahlen stimmen mit den Buchabschlüssen per 31.12.2013 bis auf nachfolgende Abweichungen überein. Der Saldo des Festgeldkontos beträgt 428.287,13 € damit ergibt sich eine Abweichung von 412,43 € gegenüber dem veröffentlichten Bericht. Der Saldo der Kapitalanlagen beläuft sich auf 308.574,47 €. Dies ist eine Abweichung von 6 €.

Beide Abweichungen lassen sich auf Übertragungsfehler zum Steuerberatungsbüro erklären und verhindern nicht die positive Abschlussprüfung. Das als vorläufig ausgewiesene Ergebnis wird entsprechend korrigiert.

4. Die Vermögensaufstellung sowie die Einnahmen- und Ausgabenrechnung waren rechnerisch einwandfrei. Die Vermögensaufstellung sowie die Einnahmen- und Ausgabenrechnung waren rechnerisch einwandfrei. Die Vermögensaufstellung sowie die Einnahmen- und Ausgabenrechnung waren rechnerisch einwandfrei. Die Differenz zwischen dem vorläufigen Ergebnis und den Veränderungen auf den Konten sind auf die materiellen und immateriellen Investitionsgüter mit aktuellem Buchwert von 50.480,62 € zurückzuführen, die ohne Beanstandung verbucht wurden.

4.2. Entlastung des Präsidiums

Die Niederschrift ist von den Kassenprüfern Kleibrink und Michels unterzeichnet. Herr Michels bittet die Mitgliederversammlung, das Präsidium in Bezug auf die Kassenführung zu entlasten. Der Versammlungsleiter empfiehlt der Mitgliederversammlung, das Präsidium für dessen Tätigkeit seit der letzten Mitgliederversammlung zu entlasten. Fragen zum Bericht und dem Prüfungsbericht der Kassenprüfer ergeben sich nicht. Das Präsidium wird von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

TOP 5: Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2014

Die vfdb arbeitet zur Zeit auf Basis eines Beschlusses des Präsidiums im Rahmen einer vorläufigen Haushaltsführung. Diese vorläufige Haushaltsführung muss nun von den Mitgliedern in eine Endgültige umgewandelt werden. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 wurde nicht verändert und ist den Mitgliedern ebenfalls mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen. Herr Spohn erläutert einige Einnahmen- und Ausgabenpositionen und stellt den Haushalt für das laufende Jahr 2014 zur Diskussion und beantwortet die sich daraus ergebenden Fragen.

Der Haushaltsplan wird von der Mitgliederversammlung mehrheitlich genehmigt

TOP 6: Verschiedenes

Vorschlag Anhebung der vfdb-Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2015

Letztmalig wurden die Mitgliedsbeiträge der vfdb im Jahr 2010 angehoben. Bei einer durchschnittlichen Inflationsrate von 1,6 % / Jahr bis 2015 ergibt sich ein Inflationvolumen von 8,00 %
Werden diese 8 % auf die derzeitigen Mitgliedsbeiträge aufgeschlagen, ergeben sich folgende Erhöhungen:

persönliche Mitglieder

von 66,00 € auf 71,28 € = gerundet 72,00 €
von 33,00 € auf 35,64 € = gerundet 36,00 € (Studenten)

korporative Mitglieder

von 80,00 € auf 86,40 € = gerundet 87,00 € (ohne vfdb-Zeitschrift)
von 110,00 € auf 118,80 € = gerundet 120,00 € (mit vfdb Zeitschrift)
bei mehr als 110,00 € Mitgliedsbeitrag = keine Anhebung

Daraus ergeben sich Mehreinnahmen von den persönlichen Mitgliedern von rund 15.000,00 € und von den korporativen Mitgliedern von rund 5.000,00 €

Mehreinnahmen gesamt maximal rund 20.000,00 € / Jahr

Die Mitgliederversammlung stimmt der Beitragserhöhung mehrheitlich zu.

Anmerkung des Präsidenten:

Nach derzeitiger Rechtslage sind Beschlüsse grundsätzlicher und weitreichender Bedeutung nur rechtskräftig, wenn der zu entscheidende Sachverhalt den Mitgliedern in geeigneter Form bekannt gemacht wurde (idR als eigener Tagesordnungspunkt und mit ausreichend Erläuterungen im Vorfeld).

Da die Beitragserhöhung nicht als ordentlicher Tagesordnungspunkt angemeldet wurde, die Tagesordnung auch nicht durch die Mitgliederversammlung um diesen Punkt erweitert wurde und im Vorfeld keine ausreichende Erläuterung stattfand, ist der gefasste Beschluss nichtig.

Ehrungen

Für 50-jährige Mitgliedschaft in der vfdB werden geehrt die Herren:

Adolf Eisinger
Hans Hertel
Alfons Rempe

Für 25-jährige Mitgliedschaft die Herren:

Alois Affenzeller
Otto Aug
Herbert Bittner
Raimund Bücher
Michael Eschborn
Peter Fischer
Karlheinz Frank
Ulf Günter
Georg Hansen
Manfred Harenkamp
Günter Harries
Rolf Haselhorst
Hans Martin Hauck
Christoph Husemann
Bernd Jährling
Thomas Jeziorek
Burkhard Klein
Dr. Jürgen Klein
Erwin Klein
Ralf-Georg Küsters
Jörg Lampe
Claus Wilhelm Lange
Edgar Lenz
Frieder Lieb
Jochen Maaß
Burkhard Menges
Reiner Menke
Hans-Peter Merker
Roland K. Murr
Henning Patzke
Thorsten Prein
Helmut Probst
Ulrich Redlin
Rolf Renner
Dirk Schmitz
Wolfgang Schulz
Prof. Dr. Wolfgang Schwanebeck
Hans-Henner Sellmann
Bodo Steuck
Christoph, H. Stratmann
Helmut Timm
Gerhard Tramitz
Rudolf Vierheilig
Dr. Jürgen Wiese
Friedrich Wolf

Herr Blätte beklagt in einer Wortmeldung die Beschlussfassung der Beitragserhöhung unter dem TOP „Verschiedenes“ und mahnte bei solch wichtigen Entscheidungen einen eigenen TOP an.

Herr Aschenbrenner dankt für den Hinweis und sagt eine Beachtung bei zukünftigen Mitgliederversammlungen zu.

Herr Aschenbrenner bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung.

gez. Dirk Aschenbrenner
(*Präsident und Versammlungsleiter*)

gez. Hanns-Helmuth Spohn
(*Generalsekretär*)